

- Essenz:** Liebliche Kinder, der Shrimat des Vater macht euch dauerhaft glücklich. Entsagt daher den Anweisungen der Menschen und befolgt nur die erhabenen Richtlinien des Einen Vaters.
- Frage:** Bei welchen Kindern wandert der Intellekt immer noch in viele andere Richtungen?
- Antwort:** Der Intellekt derer, die kein Vertrauen in die Anweisungen des Allerdhöchsten Vaters haben, d.h. in Gottes Anweisungen, hat noch nicht damit aufgehört, umherzuschweifen. Da sie kein volles Vertrauen in den Vater haben, fahren sie „zweigleisig“. Sie befolgen zwar die Anweisungen des Vaters, aber gleichzeitig verrichten sie weiterhin Bhakti und baden im Ganges usw. Welchen Zustand werden solche Kinder wohl erreichen? Sie irren andauernd umher, weil sie Shrimat nicht akkurat befolgen.
- Lied:** Nimm uns fort aus diesem Land der Verfehlungen und führe uns in eine Welt der Ruhe und Behaglichkeit.....

Om Shanti. Ihr Kinder habt dieses Lied der Anbeter gehört. Ihr selbst singt es nicht mehr. Ihr wisst, dass ihr den Allerdhöchsten Vater gefunden habt. Nur Er ist der Allerdhöchste. Alle Menschen befinden sich gegenwärtig auf ihrem niedrigsten Niveau. Die allerdhöchsten Menschen waren die Gottheiten Bharats. Sie werden beschrieben als Wesen, die mit allen Tugenden erfüllt sind usw. Die Menschen wissen nicht, wer diese Gottheiten so erhaben gemacht hat. Sie sind jetzt vollkommen unrein geworden. Der Vater ist der Allerdhöchste. Die Weisen und Heiligen usw. beten alle zu Ihm. Die Menschen sind einen halben Kreislauf lang hinter diesen Heiligen hergelaufen. Ihr wisst, dass der Vater jetzt gekommen ist und wir werden jetzt bald mit Ihm nach Hause zurückzukehren. Er gibt uns Sein Shrimat und macht uns so zu den Alleredelsten. Er macht uns dauerhaft glücklich. Er sagt: „Weil ihr die Anweisungen Ravans befolgt habt, seid ihr völlig würdelos geworden. Befolgt jetzt nicht länger die Anweisungen der Menschen. Ihr habt nach Mir, dem Läuterer, gerufen. Warum lauft ihr dann hinter denen her, die euch ertrinken lassen?“ Viele ignorieren die Anweisungen des Einen und irren weiterhin umher. Sie hören zwar diesem Wissen zu, aber baden dann auch im Ganges oder gehen zu Gurus usw. Der Vater sagt: „Der Ganges ist nicht der Läuterer. Dennoch folgt ihr menschlichen Anweisungen, geht und badet im Ganges. Ihr vertraut den Richtlinien des Allerdhöchsten Vaters nicht. Auf der einen Seite ist da Gottes Shrimat und auf der anderen Seite sind die dämonischen Anweisungen. Was wird wohl aus solchen Menschen werden? Wenn ihr einen Fuß in ein Boot und den anderen Fuß in ein anderes Boot stellt, werdet ihr auseinandergerissen.“ Sie haben kein vollständiges Vertrauen in den Vater. Sie sagen zwar: „Baba, Ich bin Dein und ich werde erhaben, indem ich Deinem Shrimat folge.“, aber sie verrichten auch weiterhin Bhakti. Macht jeden Schritt gemäß den Richtlinien des Allerdhöchsten Vaters. Nur Er wird euch zu Meistern im Land der Stille und im Land des Glücks machen. Baba sagt: „Derjenige, in dessen Körper ich hineingekommen bin, hatte 12 Gurus, aber er ist trotzdem tamopradhan geworden.“ Es hat ihm nichts eingebracht, ihnen zu folgen, und als er den Vater fand hat, hat er ihnen entsagt. Als er den Allerdhöchsten Vater gefunden, sagte Er zu ihm: „Hör nichts Böses! Sieh nichts Böses!“ Die Menschen sind jetzt vollkommen unrein und haben einen tamopradhanen Intellekt. Es gibt auch hier viele, die nicht in der Lage sind, Shrimat zu befolgen. Sie haben nicht genug Kraft. Maya bewirkt, dass sie weiterhin umherirren. Ravan ist der Feind, Rama hingegen ist euer Freund. Sein richtiger Name ist Shiva. Er sagt: „Ich werde nicht wiedergeboren. Gemäß Drama ist Mein Name Shiva.“ Die Menschen sind ganz verwirrt geworden, weil dem Einen so viele verschiedene Namen gegeben wurden. Sie gaben Ihm die Namen, welche ihnen auch immer in den Sinn kamen. Baba sagt: „Mein wahrer Name ist Shiva. Dies ist der Körper, in den ich hineinkomme. Ich inkarniere nicht in Krishnas Körper usw.“ Die Menschen denken, dass Vishnu in der Subtilen Region wohnt. In Wirklichkeit ist er die Doppelform, die den Familienweg symbolisiert. Es gibt niemanden mit 4 Armen. Diese 4 Arme auf dem Bild symbolisieren das Familienleben und 2 Arme symbolisieren den Weg der Isolation. Der Vater gründet die Religion des Familienweges. Sannyasis gehen den Weg der Isolation. Diejenigen, die zum Familienweg gehören, werden unrein. Es ist die Rolle der Sannyasis, rein zu werden, um die Welt zu unterstützen. Es gibt Hunderttausende von ihnen und wenn eine Mela stattfindet, gehen viele dorthin. Sie bereiten nicht ihr eigenes Essen zu. Sie leben von dem, was die Menschen, die im Haushalt leben, ihnen

geben. Sie haben dem Karma entsagt. Wie könnten sie daher ihr Essen zubereiten? Deswegen essen sie das, was andere ihnen geben. Diejenigen, die im Haushalt leben, glauben, dass das ihre Spende für ihr eigenes Wohlergehen sei. Auch Brahma war ein unreiner Anbeter. Jetzt, da er Shrimat befolgt, wird er rein. Er setzt sich dafür ein, vom Vater sein Erbe in Anspruch zu nehmen. Folgt darum Vater Brahma. Maya versucht, euch in jeder Hinsicht zu Fall zu bringen. Weil die Menschen körperbewusst sind machen sie Fehler - ob sie nun arm sind oder reich. Setzt euch unbedingt dafür ein, euer Körperbewusstsein zu aufzugeben. Das erfordert jedoch großen Einsatz. Der Vater sagt: „Seht euch als Seelen und spielt eure Rolle durch eure Körper.“ Warum entwickelt ihr Körperbewusstsein? Dem Drama gemäß musste das geschehen. Gegenwärtig identifiziert ihr euch vollständig mit euren Körpern. Der Vater sagt: „Ihr seid Seelen.“ Es ist die Seele, die alles tut. Wenn eine Seele ihren Körper verlassen hat und man diesen Körper dann seziert, gibt es denn dann irgendein Geräusch? Nein. Es ist die Seele, die sagt: „Verletze nicht meinen Körper.“ Seelen sind unvergänglich - die Körper sind jedoch vergänglich. Baba sagt: „Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an Mich, euren Vater. Hört auf, euch mit dem Körper zu identifizieren. In dem Maße, wie ihr seelenbewusst werdet, dementsprechend werdet ihr gesund und bleibt für immer von Krankheiten verschont. Durch diese Yogakraft werdet ihr für 21 Leben frei von Krankheiten. Je seelenbewusster ihr werdet, umso höher wird auch eure gesellschaftliche Position sein. Ihr werdet von Strafe befreit werden; andernfalls werdet ihr sehr bereuen. Werdet darum vollständig seelenbewusst. Viele haben nicht das hohe Schicksal, dieses Wissen zu erhalten. Wie kann jemand eine Gottheit werden, bevor er nicht diesem Klan beitrifft und ein Brahmane wird, ein Kind Brahmas, das durch das gesprochene Wort geboren wurde? Es kommen viele hierher, aber sie sagen nur der Form halber „Baba, Baba“. Sie schreiben vielleicht 1 - 2 Briefe und dann verschwinden sie. Auch sie werden in den Himmel gehen, aber sie werden zur Bürgerschaft gehören. Später, wenn sehr viel Leid herrscht, werden viele angerannt kommen. Viele Center werden eröffnet, und der Klang wird sich verbreiten, dass Gott gekommen ist. Euch Kindern mangelt es noch daran, seelenbewusst zu werden. Ihr identifiziert euch noch stark mit dem Körper. Wenn das am Ende auch noch der Fall ist, wird eure gesellschaftliche Stellung gemindert. Ihr werdet dann Dienstmädchen und Diener. Es gibt viele davon und auch sie sind graduell unterschiedlich. Den Königen wird, zusätzlich zur Mitgift, Dienstpersonal mitgegeben. Bei den reichen Bürgern geschieht das nicht. Einige Kinder haben in Visionen gesehen, wie viele Dienerinnen und Diener Radhe als Mitgift mitgebracht hat. So wie ihr weitere Fortschritte macht, werdet ihr viele Visionen haben. Es ist schon besser, ein reicher Bürger zu sein, als ein einfacher Diener, wobei das Wort „Diener“ ist nicht wirklich akkurat ist. Wenn ihr zum Vater gehört, wendet Maya sich euch vermehrt zu. Sie wird kraftvoller und kämpft mit denen, die kraftvoll sind, und wenn ihr euch dann mit dem Körper identifiziert, wendet ihr euch von Shiv Baba ab und erinnert euch nicht mehr an Ihn. Ihr habt zwar Zeit zu essen, aber keine Zeit, euch an den Vater zu erinnern, der euch zu Meistern der Welt macht! Viele gute Kinder vergessen Shiv Baba und rutschen ins Körperbewusstsein. Könnt ihr euch denn noch nicht einmal an den Vater erinnern, der euch die Spende des Lebens gab, und Ihm einen Brief schreiben? Maya schnappt sich euch an eurer Nase und zieht euch fort. Wenn ihr auf Schritt und Tritt Shrimat befolgt, verdient ihr ein Einkommen von Multimillionen. Ihr werdet dermaßen reich, dass man euren Reichtum nicht berechnen kann. Ihr erhaltet Reichtum, Wohlstand, Land, alles. Kupfer, Eisen, Bronze usw. gibt es dort nicht. Dort wird es nur Goldmünzen geben. Sogar die Gebäude bestehen aus Gold. Woran wird es euch dann wohl mangeln? Dies ist das verdorbene Königreich. So wie die Herrscher, so die Bürger. So ist es auch im Goldenen Zeitalter und alle sind erhaben. Das versteht hier jedoch kaum jemand; sie sind tamopradhan. Der Vater erklärt: „Ihr wart auch so und Brahma ebenfalls. Ich bin jetzt gekommen, um euch zu Gottheiten zu machen, aber selbst jetzt wendet ihr euch ab und streitet ständig untereinander. „Ich bin sehr gut; ich bin dies; ich bin jenes.“ Keinem ist wirklich klar, dass er sich in der Hölle befindet. Wir befinden uns im tiefsten Abgrund der Hölle. Ihr Kinder wisst dies graduell unterschiedlich, entsprechend eurer Bemühungen. Die Menschen sind jetzt in der tiefsten Hölle und sie leben Tag und Nacht in Sorge. Auf dem Weg der Anbetung ist es so, dass diejenigen krank werden, die nicht um andere kümmern, um sie wie sich selbst zu machen und auch diejenigen erkranken, die sich über „Mein“ und „Dein“ Sorgen machen. Sich an jemanden anderen außer an den Vater zu erinnern, ist vermischte Erinnerung. Der Vater sagt: „Hört nicht darauf, was andere sagen. Hört einzig und allein Mir zu. Erinnert euch an Mich allein!“ Es liegt kein Gewinn darin, sich an

Menschen zu erinnern. Es ist sogar besser, sich an die Gottheiten zu erinnern. Der Vater fragt: „Warum verneigt ihr euch? Wenn ihr Brahma aufsucht, erinnert euch an Shiv Baba und kommt dann her. Wenn ihr euch nicht an Shiv Baba erinnert, ist es so, als würdet ihr ein Fehler machen. Baba sagt: „Gebt zuerst das Versprechen ab, rein zu werden. Erinnert euch an Mich, an Shiv Baba.“ Man muss viele Vorsichtsmaßnahmen beachten. Kaum jemand von euch ist in der Lage, dies zu verstehen. Sie haben noch nicht einmal so viel Verstand, dass sie wissen, wie man sich dem Vater gegenüber verhält. Das erfordert großen Einsatz. Eine Perle des Rosenkranzes zu werden ist kein Spaziergang! Die wichtigste Sache ist, sich an den Vater zu erinnern. Seid ihr denn nicht imstande, euch an Ihn zu erinnern? Es muss so viel Dienst getan werden und es gilt, sich an Baba zu erinnern. Er hält euch dazu an, eine tägliche Überprüfungsliste zu führen. Die Kinder, die über ihren Fortschritt nachdenken, werden in jeder erdenklichen Weise Vorsichtsmaßnahmen treffen. Ihr Essen wird sehr rein sein. Baba erklärt so viel zum Wohl der Kinder und es ist ganz wichtig, dass ihr alle Arten von Vorsichtsmaßnahmen ergreift. Prüft, ob euer Essen und Trinken rein ist und dass ihr nicht gierig seid. Maya wird euch falsche Dinge tun lassen, bevor ihr eure Karmateetstufe erreicht. Dafür ist zwar immer noch Zeit übrig. Ihr werdet später erfahren, dass die Zerstörung vor der Tür steht und das Feuer wird sich ausbreiten. Ihr werdet mit ansehen, wie die Bomben fallen. In Bharat werden Flüsse aus Blut fließen. An anderen Orten werden sie sich gegenseitig mit den Bomben vernichten und es wird auch Naturkatastrophen geben. Die größten Schwierigkeiten wird es in Bharat geben. Habt ein Auge auf euch, um zu sehen, welchen Dienst ihr tut. Wie viele macht ihr euch gleich und von einem gewöhnlichen Menschen zu Gottheiten wie Narayan. Viele sind sehr stark in der Anbetung verhaftet. Sie denken: „Was können uns diese jungen Frauen schon beibringen?“ Ihnen ist nicht klar, dass es Gott, der Vater, ist, der sie lehrt. Da sie gerademal über ein wenig Bildung verfügen oder reich sind, fangen sie an, gegen euch zu argumentieren. Sie verlieren ihre Ehre. Diejenigen, die den Ruf des Satguru diffamieren, können keine hohe gesellschaftliche Position beanspruchen. Sie werden dann einen Status einnehmen, der einige Cent wert ist. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, Dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Legt alle Sorgen von „Mein“ und „Dein“ ab und dient, um andere euch gleich zu machen. Hört einzig und allein dem Einen Vater zu. Erinnert euch nur an Ihn. Lasst nicht zu, dass eure Erinnerung vermischt wird.
2. Um euch selbst Wohltat zu erweisen, trifft strenge Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich eures Essens und Trinkens ein. Überprüft: Bin ich gierig? Lässt Maya mich falsche Dinge tun?

Segen: Möget ihr von allem losgelöst, frei von Anhänglichkeit und liebevoll sein, indem ihr euch in der Gesellschaft des Wahren Gefährten aufhaltet.
Holt euch jeden Tag zu Amrit Vela das Glück aller Beziehungen von BapDada und verteilt es an die anderen Menschen. Werdet jemand, der ein Recht auf alle Formen des Glücks hat und seine Mitmenschen befähigt, ihm gleich zu werden. Welche Aufgabe auch immer ansteht – erinnert euch nicht an eure weltlichen Gefährten, sondern zuerst an den Vater, denn Er ist der wahre Freund. Wenn ihr in der Gesellschaft des wahren Gefährten bleibt, seid ihr problemlos in der Lage, in jeder Beziehung liebevoll und losgelöst zu sein. Wenn ihr den Einen Vater in allen Beziehungen erinnert, bleibt ihr in jeder Aufgabe frei von Anhänglichkeit. Es gibt dann keine Anhänglichkeit und somit auch keine Abhängigkeit von irgendjemand und darum werdet ihr nicht von Maya besiegt.

Slogan: Um Maya zu bemerken und zu erkennen, werdet Trikaladarshi, die Kenner der 3 Aspekte der Zeit, sowie Trinetri, jemand, der das 3 Auge des Wissens besitzt, denn nur dann seid ihr siegreich.

*****Om Shanti*****